

URL dieses Beitrags:

Fachartikel vom 25.01.2010

Rubriken: Wirtschaftsschutz: Business Continuity Management, Wirtschaftsschutz: Compliance, Wirtschaftsschutz: Sicherheitskonzepte

Compliance

Die firmeneigene Kontrolle

Die Finanzkrise hat auf das gesamte Wirtschaftsleben durchgeschlagen. Kurzarbeit, Entlassungswellen und Existenzängste - in wirtschaftlich schwierigen Zeiten erhöht sich der Druck, Aufträge mit Hilfe von Schmiergeldern an Land zu ziehen oder die Margen über Absprachen mit Wettbewerbern zu stützen.



Den Gesetzen entsprechen, Regeln erfüllen, den Grundsätzen konform handeln - das ist Compliance. (Bild: pixelio.de/Stephanie Hofschlaeger)

Für Compliance-Officer ist das eine große Herausforderung. Um Verlockungen entgegenzuwirken, müssen die Compliance-Kapazitäten insbesondere im Bereich der Kontrolle aufgestockt werden. Denn ein Korruptionsskandal in der Krise kann für ein Unternehmen den Ruin bedeuten – und gerade jetzt ist das Entdeckungsrisiko extrem hoch. Doch Compliance Management ist mehr als nur Korruptionsbekämpfung und unternehmensinterne Wettbewerbsaufsicht. Compliance Management beinhaltet vor allem Vorbeugung von Straftaten im Unternehmen.

Was bedeutet Compliance?

Bei „Compliance“ geht es um die „Erfüllung“, „Entsprechung“ oder „Konformität“ mit staatlichen Gesetzen sowie mit Regeln und Spezifikationen, mit Grundsätzen (ethische und moralische) und Verfahren sowie mit Standards (wie ISO) und Konventionen, die klar definiert worden sind. Die Erfüllung der Compliance kann sowohl auf Zwang (durch Gesetze) als auch auf Freiwilligkeit (die Einhaltung von Standards) beruhen. Die Compliance richtet sich an Unternehmen und Institutionen ebenso wie an staatliche oder

behördliche Einrichtungen.

Streng genommen ist jeder Mensch - sei es als unabhängiges Individuum oder als Mitglied einer Gruppe, Organisation oder eines Unternehmens in irgendeiner Form verpflichtet, sich compliant zu verhalten. Das Nicht-Einhalten von Regeln, Gesetzen oder Standards wird als Non-Compliance bezeichnet. Unternehmen, Institutionen, staatliche und behördliche Einrichtungen oder Personen, die sich nicht an entsprechende Vorgaben halten, handeln dementsprechend non-compliant. Non-Compliance (Nicht-Konformität) kann sanktioniert oder bestraft werden, sei es durch die staatliche Gewalt (Bußgeld) oder auch durch unternehmensinterne Strafmaßnahmen (Abmahnung) sowie vereinsinterne oder organisationsinterne Sanktionen (Ausschluss).

Die Verantwortung für Compliance innerhalb der Unternehmen ist derzeit in den verschiedensten Bereichen angesiedelt: In neu gegründeten Compliance-Abteilungen, in Legal Departments (Rechtsabteilungen), beim Controlling, bei der Internen Revision, bei den Datenschutzabteilungen, beim Personalwesen und nicht zuletzt häufig auch im Bereich der IT. Compliance ist heute ein wesentlicher Bestandteil der Corporate Governance, bei der es um die „gute“, ordnungsgemäße Unternehmensführung geht (das Erlassen und Einhalten von Verhaltensregeln - Codes of Conduct). In diesem Sinn stellt die Corporate Governance heute die Visitenkarte eines Unternehmens dar.

Seit wann gibt es Compliance?

Sehr frühzeitig hat sich das Finanzwesen mit Compliance beschäftigt und diesen Begriff auch häufig für die Überwachung von Gesetzen, Richtlinien und Regeln verwendet (Compliance-Abteilungen, Compliance-Manager). Beispielsweise war das Finanzwesen in Deutschland Vorreiter bei der Einrichtung von Compliance-Abteilungen. Diesen oblag die Überwachung und Verhinderung von kriminellen Handlungen bei Finanzaktionen (Betrug), Datenschutz, Insiderhandel, Geldwäsche, Marktmissbrauch oder Interessenkonflikte.

Maßgeblich beeinflusst wurde die Compliance in jüngerer Zeit durch Skandale und Security-Pannen in den USA. Sie führten zu einer Reihe von Gesetzen, die speziell Unternehmen betrafen:

- Sarbanes-Oxley Act (SOX)
- California Senate Bill 1386 (Verschlüsselung)
- Information Security Breach and Notification Act A04254 (Gesetz zum Datenschutz und Datensicherheit)

Diese Entwicklung beeinflusste auch die Länder in Europa: So müssen sich in den USA tätige Unternehmen auch an US-Gesetze halten. Andererseits schlugen sich Gesetze wie der Sarbanes-Oxley Act in veränderter Form auf die Europäische Gesetzgebung nieder (Beispiel EuroSOX – 8. EU-Richtlinie).

Compliance heute

Das Bundeskriminalamt hat im November 2008 eine Statistik veröffentlicht, wonach die Zahl der registrierten Bestechungsstraftaten in Deutschland zwischen den Jahren 2007 und 2006 um 38 Prozent auf 9600 gestiegen ist. Experten schätzen, dass der jährliche materielle Schaden durch Wirtschaftskriminalität - inklusive der nicht registrierten Fälle - im hohen zweistelligen Milliardenbereich liegt. Jetzt hat die deutsche Wirtschaft mit Compliance-Beauftragten dunklen Geschäften den Kampf angesagt. Das Angebot an Seminaren ist inzwischen schon recht groß.

Auch der deutsche Gesetzgeber zieht seit Jahren die Schlinge zu, was beispielsweise Rechtsverstöße außerhalb der Staatsgrenzen betrifft. Erst war nur die Bestechung von Amtsträgern im Ausland strafbar, seit 2002 auch die von Privatpersonen. Internationale Organisationen wie UN und EU machen ebenso wie nationale Behörden Druck. Handfeste Risiken drohen, deshalb bauen Großunternehmen eigene Compliance-Organisationen auf.

Großen Aufholbedarf haben besonders Mittelständler. Man möchte schlanke Strukturen aufrechterhalten und scheut oftmals das finanzielle Investment. Auf der anderen Seite sind mittelständische Unternehmen besonders häufig Opfer von Wirtschaftskriminalität. Grund ist die geringe Erfahrung und Sensibilität in dem Thema, sowie fehlende Strukturen und Prozesse. Diese macht es den Tätern besonders einfach, einem Unternehmen Schaden zuzufügen. Das Risiko entdeckt zu werden bleibt dabei gering. Doch früher oder später werden auch Mittelständler sich mehr mit Compliance auseinandersetzen müssen.

Einerseits verschärft der Gesetzgeber die Vorgaben und Kontrollen. Andererseits definieren gerade Wirtschaftsprüfer neue Prüfungsstandards rund um das Thema Compliance. Eine sinnvolle Strategie ist die Beauftragung eines externen Compliance-Officers. So müssen keine eigenen Strukturen aufgebaut werden. Kosten und Aufwand bleiben dadurch kalkulierbar, notwendige Prozesse und Maßnahmen können schnell eingeführt werden.

Thomas Edlbergmeier, Geschäftsführer der Corporate Trust GmbH

Mehr zum Thema

Compliance: Zehn Tipps gegen Datenpannen
 BGH-Urteil: Compliance-Experte haftet für Schaden
 Korruptionsstudie: Unlautere Mittel boomen in Krisenzeiten
 Bundeskartellamt: 313,7 Millionen Euro Bußgelder

Suchbegriffe: Wirtschaftsschutz, Compliance, Business Continuity Management, Finanzkrise, Schmiergelder, Absprachen, Kartelle, Wettbewerber, Compliance-Officer, Corporate Trust

Kontakt- und Firmen-Infos im Branchenverzeichnis

CORPORATE TRUST Business Risk & Crisis Management GmbH

Lesezeichen



[Hilfe zu Lesezeichen](#)

Sicherheit.info im Überblick

Sicherheitstechnik

Videoüberwachung
 Zutrittskontrolle
 Brandschutz
 Gefahrenmeldetechnik
 Freilandsicherung
 Warensicherung

Dienstleistungen

Bewachungsgewerbe
 Detektive
 Notrufzentralen/
 Leitstellen
 Personenschutz

Wirtschaftsschutz

Sicherheitskonzepte
 Risk Management
 Branchenlösungen
 Wirtschaftskriminalität
 Versicherungen

Öffentliche Sicherheit

Sicherheitspolitik
 Kriminalitäts-
 bekämpfung
 Organisierte
 Kriminalität
 Terrorismus-
 bekämpfung

Private Sicherheit

Brandschutz
 Mechanische Sicherheit
 Elektronische Sicherheit
 Mobile Sicherheit
 Videoüberwachung
 Tipps & Tricks

Arbeitssicherheit

IT-Sicherheit

Netzwerksicherheit
 Malware-, Spam- und
 Virenabwehr
 Identitäts-
 management
 Verschlüsselung
 Backup und Storage
 Mobile Sicherheit
 RZ-Sicherheit

Branche intern

Personen
 Firmen
 Verbände
 Messen und
 Veranstaltungen
 Meinung
 Stellenanzeigen

Tools & Datenbanken

Branchenverzeichnis
 Errichter vor Ort
 Sicherheitsdienstleister
 vor Ort
 Terminkalender
 Marktübersichten
 Tests
 E-Mail-Newsletter
 RSS-Feed
 Videos

PROTECTOR

Heftarchiv
 Mediadaten
 Abonnement
 Einzelhefte

W&S

Heftarchiv
 Mediadaten
 Abonnement
 Einzelhefte

Service

Kontaktformular
 Mediadaten
 Media Kit (engl.)
 Presse
 Impressum
 Hilfe